

Auszug aus der Sitzung Parlament 10.09.2024

Parlamentsbeschluss Nr.	117/2024
Laufnummer CMI	5155
Registraturplan	0-1-8
Geschäft	Einfache Anfragen
Ressort	Präsidiales

Stand: 15.08.2024

Offene einfache Anfragen aus der Sitzung vom 11.06.2024

Henri Bernhard, SVP - Nicht mehr, aber auch nicht weniger Parkplätze?

Abgestützt auf den «Richtplan Mobilität (Massnahmenblatt M6, Auszug)» heisst es im Antrag zur «Botschaft Parlament zu Motion mit Richtliniencharakter, SP (RM2402), Änderung von Art. 13 Abs. 1 der Parkraumverordnung»: «Die Anzahl an oberirdischen Parkplätzen im Zentrum wird nicht ausgebaut und auf dem heutigen Stand erhalten um u.a. die Aufenthaltsqualität zu erhöhen.» Dies wird im Grundsatz nicht bestritten. Ist es nun nicht so, dass im Rahmen der die Parkplatzbewirtschaftung betreffenden Geschäfte nicht auch beschlossen – oder zumindest beraten wurde – dass die Anzahl «oberirdischer Parkplätze im Zentrum» ebenfalls nicht abnehmen soll? Inwiefern hat sich die Anzahl der oberirdischen Parkplätze im Zentrum in den letzten 5 Jahren (jeweils jährlich) verändert?

⇒ Schriftliche Beantwortung durch Ressortvorsteherin Thekla Huber erfolgt bis zur nächsten Sitzung am 10.09.2024

Andrea Müller Merky, SP – Pausenplatz Schulhaus Sonnhalde

Im Winter 2023/2024 wurden auch noch die letzten (kranken) Bäume beim unteren Pausenplatz des Schulhauses Sonnhalde gefällt. Beim Pausenplatz und dem anschliessenden Autoparkplatz handelt es sich um einen der sog. Hotspots der Gemeinde Münsingen, also um einen der heissesten Plätze, was die Temperatur im Sommer betrifft.

1. Werden neue Bäume gepflanzt und wenn ja, wann?
2. Falls nein, welche Massnahmen sind für eine Beschattung oder Kühlung dieses Hotspots vorgesehen?

⇒ Beantwortung durch Stefanie Feller, Ressortvorsteherin Umwelt und Liegenschaften, erfolgt bis zur nächsten Sitzung am 10.09.2024

Martin Schütz, SP – Entwicklungsgebiet Hunzigenstrasse (RGSK)

Beim Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) wurde zwischen Hunzigenstrasse und Bahnlinie eine grosse Fläche als Vorranggebiet regionale Siedlungserweiterung Arbeiten in der Agglomeration Bern eingetragen, trotz

- der bestehenden, rot eingetragenen Grenze der Siedlungsentwicklung,
- der Beanspruchung von 1 ha Fruchtfolgefläche,
- dem ISOS-Ortsbildschutz für die «Anstalt Münsingen»

Auf meine Frage hierzu an den Blumengesprächen vom 23. April 2024 wurden die Parteien und Fraktionen erstmals darüber informiert, wie es zu dieser Eintragung gekommen ist. Diese Eintragung geschah

nämlich obwohl in der Abstimmungsbotschaft zur Entlastungsstrasse Nord (ESN) vom 24. September 2017 festgehalten wurde, dass die Befürchtungen vor Einzonungen in diesem Gebiet unbegründet seien. Dies mit der folgenden Argumentation:

- « mit dem neuen Raumplanungsgesetz sind die Hürden für neue Einzonungen sehr hoch,
- die Landschaft im Rossboden und rund um das PZM bleibt auch mit der ESN attraktiv und schützenswert. Im Gegensatz zu Strasse lassen sich Hochbauten kaum verträglich einordnen,
- Münsingen hat im Ortsteil Süd bereits Industrie- und Arbeitszonen ausgeschieden, welche zum heutigen Zeitpunkt nach wie vor nicht ausgeschöpft sind (...)»

1. Weshalb hat der Gemeinderat das Parlament seit 2021 die Parteien und Parlamentarier und Parlamentarierinnen nie konkret über diese Gespräche und die Eintragung informiert?
2. Wer wurde alles einbezogen beim Entscheid die RGSK diese Fläche eintragen zu lassen?
3. Wurden auch Alternativen geprüft (Erweiterung der CTA in bestehenden Industrie- und Arbeitszonen analog der Begründung im Botschaftstext zur Abstimmung)?
4. Wie möchte der Gemeinderat bezüglich einer Einzonung weiter vorgehen, da die neue Nutzungsplanung erst im Jahr 2023 in Kraft trat und von einer Planbeständigkeit von etwa 8 bis 10 Jahren auszugehen ist.

⇒ Schriftliche Beantwortung durch Beat Moser, Ressortvorsteher Planung und Entwicklung, erfolgt bis zur nächsten Sitzung am 10.09.2024

Linus Schärer, SP – Kommunikation Schülerturnier über Schul-App

Linus Schärer, SP: Das ist an mich herangetragen worden. Die Frage geht an das Ressort Bildung. Wieso dürfen die Organisatoren des Schülerturniers, des FC Münsingen, die Eltern nicht über die Kommunikationsapp KLAPP der Schule informieren und Helfende rekrutieren? Die Gemeinde beauftragt notabene den FC Münsingen über die Leistungsvereinbarung, das Schülerturnier jährlich Ende Schuljahr durchzuführen. Das Schülerturnier wird aber von der Abteilung Bildung respektive der Schule sehr stiefmütterlich behandelt und den Verantwortlichen des FC Münsingen wird kein Platz eingeräumt, um über die Schule zu informieren.

⇒ Beantwortung durch Urs Baumann, Ressortvorsteher Bildung, erfolgt bis zur nächsten Sitzung am 10.09.2024

Neue einfache Anfragen

Für die Richtigkeit:

Barbara Werthmüller
Sekretärin